

Noch 'ne Zeitung ... oh nein?! – Doch!!!

Endlich ist sie da – die erste Ausgabe der KA-Infozeitung. Keine Angst, Ihr Altpapierberg wird deshalb nicht überquellen – so oft werden wir nicht erscheinen. Wie versprochen sollen Sie auch zwischen den Wahlen von der KA informiert

werden. Entgegen allen Vermutungen stehen wir dazu. Wir wollen informieren, Denkanstöße geben, Diskussionen anregen, Sie unterhalten... Alles was mit Bienenbüttel und Umgebung zu tun hat. Wir hoffen, daß die Zeitung Ihre Zustimmung fin-

det. Aller Anfang ist schwer und das „Zeitungmachen“ Neuland für uns. Uns interessiert Ihre Meinung. Schreiben Sie uns. Jetzt aber erst einmal viel Spaß beim Lesen.

Uelzener Straße – eine (un)gefährliche Straße ??!



Vielleicht die Lösung? Oder doch anders?

... immer wieder diese Forderungen der Anwohner, verkehrsberuhigende bzw. – bremsende Maßnahmen durchzuführen. Dabei ist doch gerade von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Landkreis Uelzen (die Uelzener Straße ist eine Kreisstraße) festgestellt worden, daß kein Handlungsbedarf für weitere verkehrsbehördliche Maßnahmen im Bereich des neuen Kindergartens besteht. Diese Behörde muß es ja schließlich wissen, ist sie doch zuständig (und täglich hier vor Ort??). Aber es geht nicht nur um den Straßenbe-

reich in Höhe des Kindergartens. Schon seit Jahren wird von den Anwohnern die Verkehrssituation der gesamten Straße bemängelt. Die Einrichtung des Kindergartens hat die Verkehrslage nur noch mehr verschärft. Täglich zur Mittagszeit (und nicht nur dann) herrscht teilweise großes Chaos und es gibt häufiger brenzlige Momente. Diese Straße ist die Durchgangsstrecke für LKWs Richtung Vastorf und – besonders im Herbst – für Rübenfahrzeuge Richtung Uelzen. Das Fahrzeugaufkommen insgesamt ist sehr hoch. Die Anwohner sind unzufrieden

Durch eine Straßenverengung (z. B. eine Verkehrsinsel im Bereich Sandweg/Wilhelmshöhe) und in dem Zusammenhang der Schaffung eines Fußgänger-Überweges in der Nähe

des Kindergartens, wäre eine Verkehrsberuhigung durchaus zu erreichen. Auch eine optische Verschönerung der Ortseinfahrt wäre durch diese Baumaßnahme möglich (sicherlich auch ein Gewinn aus touristischer Sicht). Doch von Seiten der Verwaltung und der Mehrheit des Rates kommt keine Initiative. Man 'versteckt' sich hinter der Nichtzuständigkeit und verweist auf die knappen finanziellen Mittel beim Landkreis. Durch Abwiegeln wird nie etwas erreicht werden. Hier aber ist Bürgernähe gefragt! Deshalb die Aufforderung an Rat und Verwaltung, entsprechen Sie den Wünschen der Anwohner, Kinder, Eltern, Großeltern und beantragen Sie verkehrsberuhigende Maßnahmen für die Uelzener Straße bei den zuständigen Stellen!!

Inhalt

Seite 2:

- 3 KA-Ratsherren stellen sich vor
- Kindergartenstafel

Seite 3:

- Kleine KA-Chronik
- Modellwettbewerb „Ortsmitte“
- Ortsteile

Seite 4:

- Sportecke • Termine
- Rätselcke • Impressum

Die KA-Ratsgruppe

Bei der Kommunalwahl am 15. September 1996 hat die KA drei Ratssitze errungen, und damit einen Sitz hinzugewonnen. Immerhin gut 19% aller Stimmen fielen auf die KA. Besonders bemerkenswert ist das Ergebnis von Klaus-Georg Franke. Er erreichte mit 702 Stimmen das zweitbeste Resultat aller zur Gemeinderatswahl angetretenen Kandidaten. Leider konnte dieser Bürgerwille bei der Besetzung der Bürgermeisterposten aufgrund der bestehenden Mehrheitsverhältnisse im Rat nicht umgesetzt werden. Vertreten wird die KA im Gemeinderat durch Klaus-Georg Franke, Hans-Jürgen Franke und Burkhard Dreckmann.

mann. Bei der Besetzung der Ausschüsse wurden die jeweiligen Interessen weitestgehend berücksichtigt: Klaus-Georg Franke: Verwaltungssowie Wirtschafts-/Finanzausschuß (hier als Ausschußvorsitzender). Hans-Jürgen Franke: Ausschuß für Jugend, Sport und Soziales sowie Schul-Ausschuß. Burkhard Dreckmann: Bau- und Umwelt- sowie Feuerschutzausschuß. Hans-Jürgen Franke ist gleichzeitig der KA-Ratsgruppensprecher.

Die KA-Ratsgruppe wird sich um eine konstruktive Sacharbeit zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger bemühen.



Von links nach rechts: Klaus-Georg (Pilo) Franke, Hans-Jürgen Franke, Burkhard Dreckmann

Aus der Ratsarbeit

Kindergärten – Sozialstaffel – Zuständigkeit

Formalitäten hin ... Zuständigkeiten her ...

Ein Antrag, die Beiträge für beide Bienenbütteler Kindergärten sozialer zu staffeln (in 10,- DM Abständen) lag dem Verwaltungsausschuß zur Entscheidung vor. Es sei dahingestellt, ob dieser Einwohnerantrag, getragen von über 400 Unterschriften Bienenbütteler Bürger formellen Anforderungen genüge oder nicht.

Fest steht, daß in besagter VA-Sitzung die Kommunalpolitische Alternative – unabhängige Wählergemeinschaft – den Wunsch der Eltern auf-

gegriffen hatte. Der Antrag der KA, dem Wunsche der von mehr als 400 Einwohnern gewollten sozialeren Staffelfung der Kindergartenbeiträge zu entsprechen wurde jedoch nicht stattgegeben.

Diesem Antrag der KA-Ratsgruppe hätte der Verwaltungsausschuß der Gemeinde Bienenbüttel entsprechen können, ohne dabei gegen irgendwelche Zuständigkeiten oder formelle Voraussetzungen zu verstoßen.

Sachliche oder sonstige nachvollziehbare Gründe für die Ablehnung des Wunsches auf eine sozialere Staffelfung der Kindergartenbeiträge sind der gesamten KA-Ratsgruppe bis heute verborgen geblieben ...

Ortsteilarbeit in Steddorf

Bienenbüttel – Steddorf

Gemeinderatsmitglied Burkhard Dreckmann (KA) und der Ortsvorsteher Detlev Fehringler beide aus Steddorf haben jetzt eine enge Zusammenarbeit für den Ortsteil Steddorf in der Einheitsgemeinde Bienenbüttel vereinbart.

Es sollen zukünftige Aktivitäten jeweils zu Beginn eines Jahres den Steddorfer Bürgern übermittelt werden. Zuständig hierfür wird der Ortsvorsteher Detlev Fehringler sein.

Damit die ständige Verbindung zwischen Ortsteil und dem gesamten Gemeinderat gewährleistet ist, will sich Burkhard Dreckmann, Ratsherr der kommunalpolitischen Alternative unabhängige Wählergemeinschaft (KA), regelmäßig an den örtlichen Aktivitäten beteiligen. So hat er ständig „das Ohr am Bürger“.



Zwei Steddorfer unter sich – Ratsherr Dreckmann und Ortsvorsteher Fehringler im Gespräch

Patenschaft gesucht

Die Sitzbänke an den Wanderwegen sind zum Teil in einem sehr schlechten Zustand. Die Bänke sollten eigentlich regelmäßig gepflegt werden. Doch wer soll diese Arbeiten angesichts leerer Haushaltskassen durchführen? Lobenswert ist, daß bereits Zusagen privater Personen gekommen sind, in Teilbereichen solche Arbeiten ehrenamtlich auszuführen. Dies ist – wie wir meinen – der richtige Weg, um unseren Ort auch zukünftig attraktiv zu erhalten.

Also: Wer ebenfalls bereit ist, für Sitzbänke die Patenschaft zu übernehmen, sollte sich bei uns oder am besten gleich bei der Gemeindeverwaltung melden.

Kleine KA-Chronik

Sommer 1990:

... Vier Bienenbütteler Bürger diskutieren über die allgemein verbreitete Politik - und/oder Parteienverdrossenheit

Herbst 1990:

... Erstes konstruktives Gespräch zur Gründung einer eigenständigen parteiunabhängigen Gruppierung in Bienenbüttel ...

November 1990:

... Fortsetzung der Gespräche vom 4. November 1990 mit ersten intensiven Vorstellungen zu den Bereichen: Baumaßnahmen, Ortsplanung, Gewerbeansiedlungen, Feuerschutz, Jugend, Schule, Soziales und Landwirtschaft ...

... Die Sitzungen der Ausschüsse und des Rates der Gemeinde Bienenbüttel 1990/91 werden von den KA-Mitgliedern intensiv besucht, beobachtet und analysiert ...

... Das Interesse an der Mitarbeit der KA nimmt in Bienenbüttel zu ...

... **Frühjahr/Sommer 1991** erstellt die KA als neugeschaffene politische Gruppierung ein kommunalpolitisches Programm ...

... Innerhalb der KA werden Arbeitskreise gebildet mit den Themen: arbeiten, leben, gestalten, Ortsteile in Bienenbüttel ...

... Die KA tritt mit ihrem Programm an die Öffentlichkeit und bewirbt sich um Mandate in dem Gemeinderat in Bienenbüttel ...

... Bei der Kommunalwahl **Oktober 1991** erzielt die KA einen Wählerstimmenanteil von mehr als 10% und erlangt mit zwei Sitzen die Beteiligung an sämtlichen Ausschüssen, einschl. eines Stimmrechts im Verwaltungsausschuss ...

... In der folgenden Zeit setzen sich in der Gemeinde Bienenbüttel Gedanken wie verstärkte Bürgerbeteiligung, Stärkung der Ortsteile, Ausweisung weiterer Baugebiete, Schaffung eines Jugendzentrums ... vermehrt durch ...

... Die Mitglieder- und Interessenanzahl der KA wächst ...

... Die Kommunalwahl **September 1996** ergibt eine Steigerung von mehr als 7% bis nahezu 20% der abgegebenen Wählerstimmen ...

... Die Ratsgruppe besteht mittlerweile aus drei Personen, die Mitgliederzahl ist auf über 30 Personen angestiegen, der Förderkreis wächst ...

Juli 1997:

... Die erste Ausgabe der KA-Zeitung „Durchblick“ erscheint.

Neugestaltung des ehemaligen Rademacher Grundstück's

Planübung von drei Studenten und zwei Studentinnen der Fachrichtung Architektur der TU-Braunschweig.

Im Zuge der Ideenübung waren die Planvorgaben wie Größe und Nutzung des/deser Gebäude zu berücksichtigen. Die vier eingereichten Arbeiten zeigen teilweise recht unterschiedliche Lösungsansätze auf.

So verfolgt eine der Arbeiten eine Planung mit Öffnung des zu schaffenden Platzes zum Wasser/Mühlenbach hin, und strikter Ausrichtung Michaeliskirche. Der Ortskern Bienenbüttel wird hier durch die Anordnung der Gebäude regelrecht abgeschottet. Die Einbeziehung des Mühlenbaches ist dennoch eine interessante Variante, obgleich eine damit verbundene Stilllegung der Ebstorfer Straße anderweitig zu verkehrlichen Problemen führen würde. Alle anderen drei Arbeiten sind im Grundansatz ähnlich gelagert, nämlich mit Öffnung des zentralen Platzes hin zum Ortskern.

Eine Arbeit erschlägt den Betrachter durch zuviel Baumasse, verdropelt sogar die als Richtwert vorgegebene Nutzfläche, eine weitere schottet den gesam-

ten Verwaltungstrakt durch eine vorge-setzte Mauerscheibe hermetisch zum Dorfplatz ab.

Aus vorgenannten Gründen empfiehlt sich nur eine der eingereichten Arbeiten wegen ihrer durchdachten Detaillösungen, Erhaltung des Altgebäudes „Rademacher“ und weitestgehender Öffnung der Verwaltung, gepaart mit einer pfiffigen architektonischen Lösung. Der geforderte Flächenrahmen wird hierbei eingehalten, der Dorfplatz Richtung Dorfmitte geöffnet und der Durchblick Richtung Mühlenbach durch geschickt angeordnete Gaselemente, gleichzeitig großzügiger Eingangsbereich des neuen Verwaltungszentrums, geschaffen.

Nach Auffassung von Holger Janßen, KA-Vertreter in der Bewertungskommission, alles in allem eine gelungene architektonische und städtebauliche Lösung, die nach Überarbeitung einiger Detailfragen wie die Ausbildung der Dachkonstruktion sowie der, ob das geplante Nebengebäude nicht eher störend wirkt, durchaus eine Bereicherung für das Ortsbild darstellen kann.



Siegerentwurf der Studentinnen Sabine Gressard und Julia Teetzmann

Ortsteile

Bargdorf: ... Die KA-Fahrradtour wurde wegen des regnerischen Wetters spontan in einen Besichtigungsspaziergang umgewandelt. Die zahlreichen Teilnehmer trafen sich im Ortsteil Bargdorf. Bei froher Stimmung erfolgte unter fachkundiger Führung von Doris Meyer eine Ortsbegehung Bargdorfs. „Ein schöner Sonntagsspaziergang – einmal ganz woanders“ wie ein Teilnehmer bemerkte, „...bei dem man auch einmal eine ganz andere Perspektive des dörflichen Lebens bekommt“. Fazit: Es sollen zukünftig mehr Fahrradtouren/Spaziergänge zum intensiven Kennenlernen auch in den anderen Ortsteilen durchgeführt werden.

Wichmannsburg: Ortsvorsteher, Eltern, Anwohner und Kirchengemeinde machen sich für eine Verlegung der Schulbushaltestelle auf die Wiese hinter der Ilmenau/Abzweigung Sandberg stark. Eine gute und unterstützenswerte Maßnahme finden wir. Aber auch die Interessen der westlichen Anwohner (u. a. Billungstr.) müssen berücksichtigt werden. Also: Bushaltestelle doch belassen wo sie ist!?!? Wir wollen mit Ihnen (den Anwohnern, Vertretern des Ortes und der Kirche) dieses Problem diskutieren. Kommen Sie am 8. 9. in „Fischers Eck“.

Eitzen: ...erfreulich ist, daß die Eitzener Bürger nach wie vor zu vielen Eigeninitiativen bereit sind. Wir werden uns dafür einsetzen, daß den Eitzenern auch zukünftig die Möglichkeit gegeben wird, die Gestaltung des Ortes mitzubestimmen. Dies ist wichtig!

Frischer Wind bei der KA!!!!

S P O R T



Herren-Mannschaft des TSV. Kreis-Pokalsieger wurden sowohl die Damen-Mannschaft als auch die Herren-Altliga-Mannschaft.

Wir gratulieren allen Gewinnern/Siegerinnen.

heute: Rund um den Fußball

Beachtliche Erfolge erzielten die Fußballer des TSV Bienenbüttel in der abgelaufenen Saison. Besonders hervorzuheben ist die Jugendabteilung.

Allen voran sicherte sich die F-Jugend drei Titel. Neben den Kreismeisterschaften in der Halle und im Freien konnte die F-Jugend auch den Kreis-Pokal-Sieg feiern. Abgerundet wurde das gute Abschneiden der Jugend durch die Vizemeisterschaft der E-Jugend in der Kreisliga.

Feiern konnte auch die I. Herren-Mannschaft. Nach einigen eher bescheidenen Jahren in der Kreisliga wurde die Vizemeisterschaft in einer Saison mit Höhen und Tiefen errungen. In den damit verbundenen Qualifikationsspielen zur Bezirksklasse konnte sich die Mannschaft gegen die Vizemeister aus Lüneburg (SV Ilmenau) und Lüchow-Dannenberg (TuS Lüchow) durchsetzen. In der nächsten Saison sind also endlich wieder Bezirksklassenspiele in Bienenbüttel zu bestaunen.

Aufgestiegen in die Kreisliga ist nach dem Gewinn der Kreismeisterschaften (Kreisliga Nord) die Alte-

gern und wünschen für die nächste Saison alles Gute.

Eingeschlossen in unsere Glückwünsche sind auch alle nicht genannten SportlerInnen.

Sicherlich ist die Liste Bienenbütteler Sport-Erfolge unvollständig. In den nächsten Ausgaben des KA-Durchblick werden wir auch über die anderen Sportarten berichten.

Wir freuen uns sehr auf Zusendungen/Berichte.

Um eine Entlastung der Ratsvertreter und damit eine verbesserte Ratsarbeit zu erreichen, haben wir beschlossen, ein neues Sprecherteam zu wählen. Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung Ende Januar in Hohenbostel wurde der neue Vorstand gewählt.

Für frischen Wind wollen in Zukunft sorgen:

1. Sprecher:

Volker Beye, Bergstraße 2
29553 Bienenbüttel, Tel./Fax 72 61

2. Sprecher:

Günther-Hermann Meyer,
Billungstraße 14,
29553 Wichmannsburg, Tel. 7934

Geschäftsführer (Finanzen):

Wilfried Heil, Vierenbachswege 33,
29553 Bienenbüttel, Tel. 16 61

Schrifführer:

Wolfgang Witt, Uelzener Str. 16,
29553 Bienenbüttel, Tel. 75 15

Um einen ständigen Informationsfluß zwischen Ratsgruppe und KA-Basis zu gewährleisten, wurde Hans-Jürgen Franke, Edendorfer Straße 35, 29553 Edendorf, Telefon 72 72, als Beigeordneter in das Sprecher-Team gewählt.

Mit frischem Elan und neuen Ideen will das Sprecherteam alle Bürger Bienenbüttels zur aktiven Mitarbeit auf-rufen.

Impressum

Herausgeber:
Kommunaltypische Alternative
Unabhängige Wählergemeinschaft
Bienenbüttel

Redaktion:
Volker Beye, Bergstraße 2,
29553 Bienenbüttel, Tel./Fax 05823/7261
Auflage: 2500 - Printed in Lüneburg

Meldungen - letzte Meldungen - letzte Meldungen -

- ☛ An der Grundschule werden die neuen ersten Klassen (1997/98) erstmals mit ca. 90 Schülern 4zügig sein (d. h. es gibt vier Parallel-Klassen).
- ☛ KA-Antrag auf Abschaffung der zentralen Straßenreinigung und damit der Reinigungsgebühren („Jeder kehrt vor seiner Haustür“) zur Kostendämpfung wird abgelehnt.
- ☛ Edendorfer Jugend-Feuerwehr wird Vize-Kreismeister.
- ☛ Radio Zusa sendet Regionales auf UKW 88,0 und 95,5
- ☛ Gemeinde-Feuerwehrwettkämpfe: 1. Sieger FF Beverbeck, „Eimer“-Spiele FF Hohnsorf, Jugend-Sieger: Jugendfeuerwehr Edendorf

Rätselecke

Anzahl	Feld	Wort	Wörterbuch	Wörterbuch	Wörterbuch	Wörterbuch	Wörterbuch

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Termine

- 31.07.-03.08. Schützenfest in Bienenbüttel
- 16.08. Weinfest der Landjugend
- 23.08. Spielplatzfest „Spielplatz Im Grund/Am Paschberg“
- 21.-24.08. Jugendfeuerwehr-Zeltlager (für alle Jugendliche)
- 30.08. Einschulung mit Gottesdienst
- 31.08. Ilmenautal-Orientierungsmarsch für jedermann
- 6./7.09. - Freiwillige Feuerwehr Bienenbüttel
Gemeindefest St. Michaelis ab 14.00 Uhr,
Abschluss mit Familiengottesdienst am Sonntag
KA-Treffen in Fischers Eck, Wichmannsburg
- 08.09. Dorfabend in Steddorf
- 12.09. Dorfest Bienenbüttel mit KA Infostand
- 13.09. St. Michaelis - Plattdeutscher Gottesdienst
- 14.09. St. Michaelis-Erntedankfest, anschl. Fröhschoppen
- 05.10. Gospelskonzert St. Michaelis
- 10.10. Jubiläumsgottesdienst „25 Jahre ev. Kindergarten“
- 12.10. Woche des ev. Kindergartens, tägl. 8.00-17.00 Uhr
- 13.-17.10. 23./25./26.10. Herbstmarkt
- 15.11. Kinderbibelnachmittag St. Michaelis
- 6./7.12. Weihnachtsmarkt rund um die Kirche